

Achtundzwanzigster Sonntag.

Diesmal beginne ich mit Sonntag. Am Vormittag alle zur Kirche gefahren, nachher Mama Gesellschaft geleistet und ihr eine Reisebeschreibung aus dem Buche vorgelesen, welches Felix Sarr uns geliehen hat. Später im Garten Croquet und Ball gespielt, und als der Regen uns hineintrieb, mit Marie unser neues vierhändiges Stück gespielt; es ging ohne Fehler und Mama lobte uns. Am Abend wurden kleine Gegenstände versteckt und nach der Musik gesucht. Dazu muß einer der Mitspielenden aus dem Zimmer gehen, und inzwischen wird ein Ball, ein Schlüssel oder Ähnliches versteckt. Ist das geschehen, so wird der draußen Weilende wieder hereingerufen, um den versteckten Gegenstand zu suchen. Hierbei wird Klavier gespielt, und zwar, solange er jenem fern ist, leise, nähert er sich ihm, dann lauter und ist er dicht daran, ganz laut.